

[Online library] Goetheglut: Der zweite Fall fr Hendrik Wilmut (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Goetheglut: Der zweite Fall fr Hendrik Wilmut (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Bernd Kstering

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #290817 in eBooksVerffentlicht am: 2011-07-11Erscheinungsdatum: 2011-07-11File Name: B00FOJ48F0 | File size: 26.Mb

Von Bernd Kstering : Goetheglut: Der zweite Fall fr Hendrik Wilmut (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Goetheglut: Der zweite Fall fr Hendrik Wilmut (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Teil 2 - Hendrik Wilmut
Von HEIDIZ
Hendrik Wilmut kennt denjenigen, der 'Goetheruh' von Bernd Kstering gelesen hat. Sein neuer Krimi heißt 'Goetheglut' und spielt 'genau' in Weimar. Inhalt und Gliederung:=====
Wir befinden uns im Jahr 2004 in Weimar, es ist Sommer. An der Ilm findet man einen Toten. Der Literaturexperte H. Wilmut aus Frankfurt wird verdächtigt, diesen ermordet zu haben. Tja, und wie das so ist, Freunde hat man, wenn man in Not gerät, oder man hat sie nicht. Nur Benno, Hendriks Cousin, hilft zu ihm, alle anderen distanzieren sich von ihm. Beide schaffen es, dass Hendrik sich wieder aufrichtet und nicht mehr jagen lässt. Er selbst wird zum Jäger und ermittelt im Mordfall, um seine Unschuld zu beweisen. Auch Kriminalhauptkommissar Siggie Dorst kann seinem Freund nicht zur Seite stehen, er wird vom Fall abgezogen, weil er befangen ist. Hier kommt das Kassiber ins Spiel und sein Geheimnis. Geheimnisvolle Schriften aus der Herzogin Anna-Amalia-Bibliothek kommen ins Spiel. Wilmut und Benno wollen dieses Geheimnis natürlich lüften, aber es kommt alles anders, als man denkt. 'Wir sind ja im Jahr 2004' man kann sich denken, was jetzt passiert. Der verheerende Brand der Bibliothek, der wirklich passierte, wird in die fiktive Handlung eingebunden. Goethe spielt im Roman auch immer wieder eine große Rolle, Goethe und Weimar 'untrennbar verbunden' und der Autor Kstering bindet diesen Klassiker auch immer wieder in die Handlung ein, indem er kurze Zitate einbaut, die zum Text passen. Misteris ist BB618c, wer ist das? Wer ist Wilmuts Gegner, wer wollte ihm den Mord anhängen? Dass der Autor sich in Weimar auskennt und ein Goethekenner ist, das merkt man gleich und daran darf man als Leser dieses Literaturkrimis auch teilhaben. Diese eingeworfenen und zur Romanhandlung passenden Fakten unterhalten bestens und sorgen auch für Abwechslung. Der Autor schreibt seine Handlung so, als würde der des Mordes angeklagte, der zuerst in Untersuchungshaft sitzt und dann auf eigene Faust ermittelt, dem Leser seine Geschichte erzählen, das finde ich eine super Idee. Man kann sich von Beginn an sehr gut in die Gedanken- und Gefühlswelt des Menschen Wilmut hinein versetzen, der ja gleich zu Beginn eine schwere Zeit erlebt. Hier ist auch Hanna zu nennen, die die Freundin von Hendrik ist. So erfährt man 'nebenbei' auch private Details, die es zulassen, dass weitere Folgen anschließen, die neue Filme in und um Weimar in Buchform pressen könnten. Es ist ein Krimi, der aber nicht nur spannend, sondern unbedingt auch unterhaltsam und locker und literarisch perfekt bezeichnet werden kann. Ein Literaturkrimi mit fiktiver Handlung, worin der Autor wahre Begebenheiten und literarische Fakten eingebaut hat, ein qualitativ hochwertiger Krimi also, der für den Literaturliebhaber ein Muss ist und für einen Thüringer erst recht. Die gesamte Handlung ist sehr authentisch und realistisch, sie spiegelt Weimar wieder in seiner Gänze, sie lässt diese wunderschöne Stadt vor den Augen des Lesers erstehen und macht neugierig, wer sie noch nicht gesehen hat, diese zu besuchen. Auch sind die Charaktere im Lauf der Handlung sehr gut beschrieben und in ihrer Entwicklung dargestellt und in ihren Beziehungen zueinander. Die historischen Fakten rund um die Anna-Amalia-Bibliothek finde ich auch super eingebunden, sie bringen die absolute Spannung. Nicht immer aber erzählt Wilmut seine Geschichte, es kommt ab und an auch ein junger Mann zu Wort, aber ist er der Mörder ??? Ich möchte da nicht zu viel verraten. Ich finde diesen Krimi einfach köstlich, einfach spannend und einfach literarisch vom Stil her ausgereift und flüssig zu lesen. Ein Genuss an Spannung.
5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "... Freiheit sei des Menschen höchstes Gut ..." Von Belles Leseinsel
In der Ilm bei Weimar wird im August 2004 eine Leiche gefunden. Schon kurze Zeit später gerät Hendrik Wilmut, Goethe-Kenner und Literaturdozent, unter Mordverdacht und kommt in Untersuchungshaft. Doch Wilmut kannte den Toten überhaupt nicht und sein Freund, Kriminalhauptkommissar Siggie Dorst, wird wegen Befangenheit von dem Fall abgezogen. So ist Wilmut ziemlich auf sich alleine gestellt als er aus der Untersuchungshaft entlassen wird. Zusammen mit seinem Freund Benno macht sich Wilmut auf die Suche nach Demjenigen, der ihm diesen Mord offensichtlich anzuhängen versucht. Ein entscheidender Hinweis weist auf Schriften hin, die sich in der Herzogin Anna-Amalia-Bibliothek befinden sollen. Doch bevor Wilmut und Benno dieser Spur nachgehen können, bricht ein verheerendes Feuer in der weltberühmten Bibliothek aus. Bereits nach wenigen Seiten stellt man fest, dass Bernd Kstering über ein fundiertes Wissen zu Goethe verfügt und so ist der Literaturkrimi immer wieder mit Informationen und kleinen Gedichten des großen Dichters durchsetzt. Diese sind jedoch meist mehr so nebenbei in die Story eingebaut und dadurch gut dosiert, sodass es durchweg immer interessant und unterhaltsam ist, diese zu lesen. Hinzu kommt, dass der Autor sich offenbar sehr gut in Weimar auskennt und einem dadurch ein sehr gutes Bild der geschichtsträchtigen Stadt vermitteln kann. So verfügt der Krimi über viel Lokalkolorit und wirkt atmosphärisch dicht umgesetzt. Hendrik Wilmut erzählt einem selbst die Geschichte und dadurch lernt man den sympathischen Literaturexperten und Espresso-Fan schnell gut kennen. Hendrik Wilmut ist ein absolut friedliebender Mensch und durch die Ich-Form kann man gut seine Hilflosigkeit und Verwirrung nachvollziehen, als er unter Mordverdacht gerät. Allerdings bedrückt dieser ihn so stark, dass auch der friedliebende Goethe-Fan irgendwann mal die Beherrschung verliert. Mit seiner Freundin Hanna, die er schon aus Jugendtagen kennt, führt er seit einigen Jahren eine liebevolle Beziehung. Doch die momentane Situation geht auch nicht spurlos an ihrer Beziehung vorbei, zudem Hanna zusätzlich noch private Probleme hat, die sie vor Wilmut verbirgt. So bezieht der Autor auch stark das private Umfeld von Wilmut mit ein und dadurch lernt man nach und nach die weiteren Mitwirkenden kennen, die ebenfalls schnell Konturen annehmen und authentisch und nachvollziehbar beschrieben sind. Der Schreibstil von Bernd Kstering ist eher ruhig und anfangs mehr unterhaltsam als spannend. So verfolgt man erst einmal die Suche von Wilmut und Benno nach dem Täter wie auch nach dem Grund für sein Vorgehen. Denn augenscheinlich muss dieser einen ganz bestimmten

Grund verfolgen, dass er den Mord unbedingt Wilmut anhängen will. Ab und an wechselt der Autor jedoch auch den Erzählstrang und lässt einen hageren jungen Mann zu Wort kommen. Schnell ist klar, dass es sich hierbei um den Mörder handeln muss. Sein Motiv wie auch seine Identität erfährt man jedoch erst ganz zum Schluss. Dadurch ist die Neugier zwar über die komplette Story hinweg vorhanden, spannend wird der Krimi jedoch erst zum Ende hin. Und dann fiebert man neugierig und gespannt der Auflösung entgegen. Fazit: Ein ruhig angelegter Krimi mit einem sympathischen Protagonisten und einer glaubwürdig umgesetzten Story. Zudem wird das Ganze immer wieder mit interessanten Informationen rund um Johann Wolfgang von Goethe und Weimar gespickt. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend! Von Stefan Was für ein toller Krimi! Habe ihn gerade ausgelesen und muss mich gleich dazu äußern, denn ich bin begeistert. Spannend bis zur letzten Seite, ist die Geschichte, die Bernd Kstering entworfen hat, schlüssig, gut erzählt und mit immer neuen Wendungen nie langweilig oder vorhersehbar. Ich bin durch Zufall auf dieses Buch gestoßen, weil mich zunächst das Cover ansprach. Die Zusammenfassung klang interessant, also habe ich es gekauft. Wilmut, ein Literaturprofessor, der selbst in Bedrängnis gerät und deshalb in diesem Kriminalfall ermittelt, berichtet als Ich-Erzähler vom Geschehen. Sein Wissen um die Literatur spielt eine Rolle in der Geschichte und überhaupt ist er als Figur mit sehr viel Profil und Wiedererkennungswert ausgestattet. Auch Weimar als Hintergrund kommt nicht zu kurz, so dass man Lust bekommt, diese Stadt einmal zu besuchen. Ich werde mir jetzt den ersten Band dieser Reihe besorgen und hoffe auf weitere Krimis mit Hendrik Wilmut als Ermittler.

Kurzbeschreibung Weimar im Sommer 2004. In der Ilm wird ein Toter gefunden. Hendrik Wilmut, Literaturexperte aus Frankfurt am Main, gerät unter Mordverdacht. Seine Freunde ziehen sich zurück, nur sein Cousin Benno lässt ihn nicht im Stich. Mit seiner Hilfe vollzieht Wilmut eine erstaunliche Wandlung: Er wird vom Gejagten zum Jäger, vom Angeklagten zum Ermittler. So kommen sie dem Geheimnis des Kassibers sehr nahe. Doch dann verbrennt der vermeintliche Beweis seiner Unschuld in der Herzogin Anna Amalia-Bibliothek. Jetzt gibt es nur noch eine Frau, die ihn retten kann. Pressestimmen Hendrik Wilmut, der literarische Ermittler, in seinem zweiten Fall. Ein wahrhaft spannender Streifzug durch die Weimarer Klassik. Kurzbeschreibung Weimar im Sommer 2004. In der Ilm wird ein Toter gefunden. Hendrik Wilmut, Literaturexperte aus Frankfurt am Main, gerät unter Mordverdacht. Seine Freunde ziehen sich zurück, nur sein Cousin Benno lässt ihn nicht im Stich. Mit seiner Hilfe vollzieht Wilmut eine erstaunliche Wandlung: Er wird vom Gejagten zum Jäger, vom Angeklagten zum Ermittler. So kommen sie dem Geheimnis des Kassibers sehr nahe. Doch dann verbrennt der vermeintliche Beweis seiner Unschuld in der Herzogin Anna Amalia-Bibliothek. Jetzt gibt es nur noch eine Frau, die ihn retten kann.